

DigiMilch vernetzt auch Menschen

- **DigiMilch Veranstaltungen:** Auf den Veranstaltungen von DigiMilch können Sie digitale Technik im Einsatz erleben und sich in direktem Kontakt mit LfL-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftlern, Berufskollegen und Firmenvertretern über den aktuellen Stand der Technik und Praxiserfahrungen austauschen. Bis zum Projektabschluss auf dem Bayerischen Zentral-Landwirtschaftsfest (21.-26.09.2024 in München) sind Feld- und Stalltage, Workshops oder Info-Events geplant. Aktuelle Termine finden Sie unter www.LfL.bayern.de/digimilch.
- **Farm.Tech.Dating:** DigiMilch bietet eine Austauschbörse für digitale Landwirtinnen und Landwirte. Farm.Tech.Dating, oder kurz F.T.D., wendet das Prinzip Online-Partnersuche an. Und zwar so: Landwirte fragen sich oft, ob eine bestimmte digitale Technik zu ihrem Betrieb passt. Von wem bekommen sie die beste und ehrlichste Antwort auf diese wichtige Frage? Wir von DigiMilch sind sicher: von anderen Landwirten. Die wissen genau, wovon sie sprechen, kommen aus der Praxis und haben vor allem kein Verkaufsinteresse. An dieser Stelle kommt Farm.Tech.Dating ins Spiel. F.T.D. bringt Landwirte mit Fragen zum Thema Digitalisierung mit anderen Landwirten zusammen, die ihre Erfahrungen mit diesem Thema teilen wollen – unkompliziert, zuverlässig und kostenlos. Und ganz wichtig: Die Daten, die Sie F.T.D. anvertrauen, werden vertraulich behandelt. Weitere Informationen und die Anmeldung zu Farm.Tech.Dating finden Sie unter: www.LfL.bayern.de/digimilch. Oder einfach „Farm.Tech.Dating“ googeln.

Wie lange geht das Projekt?

Das Projekt wurde am 15. Oktober 2019 gestartet und dauert bis 14. Oktober 2024.

Förderung:

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Projektträger ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie in den Sozialen Medien, im Internet, in unserem Newsletter oder über unsere Kontaktdaten:



- facebook.com/digimilch



- instagram.com/digimilch



- Internet: www.LfL.bayern.de/digimilch



- E-Mail: digimilch@LfL.bayern.de



- Telefon: 08161 8640 - 7332



- Newsletter-Anmeldung:
www.LfL.bayern.de/digimilch-newsletter



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

DigiMilch Vernetzung vom Feld bis in den Stall



Impressum:

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
www.LfL.bayern.de

Redaktion: Institut für Landtechnik und Tierhaltung
Prof.-Dürrwaechter-Platz 2
85586 Poing-Grub

Fotocredit: Icon Kuh: James Keuning, US

3. Auflage: November 2023

Druck: onlineprinters.de, 90762 Fürth

© LfL Alle Rechte beim Herausgeber, Schutzgebühr: 0,50 €



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das sind unsere Ziele:

- Existierende digitale Lösungen für die Prozesskette Milcherzeugung auf ihre praktische und qualitative Eignung prüfen.
- Einsatzerfahrungen erfassen.
- Lücken und Defizite der digitalen Lösungen aufdecken und Lösungsansätze entwickeln.
- In Zusammenarbeit mit Start-ups und renommierten Unternehmen sollen neue Produkte entwickelt und getestet werden.

DigiMilch gibt Überblick über neueste technologische Entwicklungen - damit gehen Ihnen Investitionsentscheidungen leichter von der Hand.

Wer ist mit dabei?

- Offizieller Projektpartner: TU München, Lehrstuhl für Agrarmechatronik
- Wirtschaftspartner: über 30 Software- und Maschinenhersteller aus Außen- und Innenwirtschaft
- Vier landwirtschaftliche Selbsthilfeeinrichtungen und Dienstleister
- 24 landwirtschaftliche Betriebe



Wirtschaftsdünger- management

Sensorgestützte
Gülleausbringung
mit Hilfe von NIRS-Analytik

Ziel: bedarfs- und umweltgerechte
Ausbringung von flüssigem Wirtschaftsdünger.



Sensorgestützte Ertragsermittlung

Ertragserfassung
mittels Feldhäcksler und NIRS-Analytik
im Futterbau

Ziel: Kosten und Nutzen der sensorgestütz-
ten Ertragsermittlung erfassen sowie
Akzeptanzhemmnisse aufzeigen.

UNSERE DEMONSTRATIONSPROJEKTE



Fütterungsmanagement

Futteranalyse,
Rationsoptimierung und
Fütterungstechnik digital
miteinander vernetzen

Ziel: Bestehende Insellösungen
im Bereich Futter- und Fütterungsmanagement besser
an die Lebenswirklichkeit der Landwirte anpassen.



Vernetzte Stalltechnik

Technik für Stallklima,
Einstreuen, Füttern,
Entmisten miteinander vernetzen

Ziel: Die Effizienz durch Vernetzung der jeweiligen
Geräte gewährleisten, doppelte Dateneingaben bei
den Systemen vermeiden.



Vernetzte tierindividuelle Sensorsysteme

Sensorsysteme zur Erfassung
von Tierverhalten, Leistung und
Physiologie des Einzeltieres vernetzen

Ziel: Den Mehrwert der Vernetzung von
Melkroboter, Herdenmanagementsystem
und Einzeltiersensoren bewerten.

